©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Die Fauna der Heidevegetation der Umgebung von Feldkirchen.

Von F. Werner.

Bei Gelegenheit des Studiums der Orthopteren der Umgebung von Feldkirchen begann ich die Heideflächen oberhalb von Waiern auf ihre Fauna hin zu untersuchen. Diese teilweise landschaftlich sehr reizvollen Stellen sind in erster Linie mit Calluna vulgaris und Melampyrum (commutatum?) bewachsen; dazu kommt noch Vaccinium myrtyllus, Solidago virga aurea, Cytisus nigricans, Galeopsis (2 Arten), Rubus, Pteris und Nardus strictus, sowie Gebüsche von Quercus, Betula, Larix, Abies und Pinus (Betula namentlich auf einem Plateau auf der Höhe). Es ließen sich vier Schichten tierischer Bewohner dieser pflanzengeographischen Formation, die man als „*Melampyro-Callunetum*" bezeichnen könnte, unterscheiden, jede mit einer Fauna, die von der nächsthöheren deutlich verschieden ist; doch ist nur ein Teil der Arten für die Formation als charakteristisch zu bezeichnen, am wenigsten die der untersten und der obersten Schicht. Eine Anzahl von Arten konnte ich nicht sammeln oder wenigstens nicht bestimmen.

I. Bewohner des Bodens.

Entfernt man den Moosrasen, der den Boden zwischen den Calluna- bzw. Melampyrum- oder Vaccinium-büschen bedeckt, so findet man in der auch in dem sehr trokkenen August 1926 und 1927 noch feuchten Erde außer verschiedenen Regenwürmern und Schnecken (Daudebardia) nur Poduriden, Chilopoden (Lithobius) und wenige Spinnen (Trochosa terricola).

II. Bewohner des Moosrasens.

Die Fauna des Moospolsters zwischen und unter den Calluna- etc. Büschen besteht großenteils aus Spinnen, wenigen Opilioniden und der Mehrzahl der Ameisen. Außerdem fand ich Forficula auricularia *L.* und Staphylinus caesareus *Ced.* Von den Spinnen sind Lycosa riparia *Koch*, Tarentula cuneata *Cl.* und Trochosa terricola *Thor.* gefunden worden, aber in geringer Zahl.

III. Bewohner der Calluna-, Melampyrum- und Vaccinium-Büsche.

Diese Fauna ist die reichste und am meisten charakteristische; sie setzt sich aus Orthopteren, Rhynchoten, Käfern und Spinnen zusammen; dazu kommen noch einige Schmetterlinge und deren Raupen. Die charakteristischen Arten, von

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

denen ich die Orthopteren, die ich zum Teil auch in ähnlichen Gebieten im Waldviertel, in den norddeutschen (Geesthacht bei Hamburg) und holländischen (Laren bei Hilversum) Heiden fand, mit einem * bezeichnet habe, sind folgende:

Orthoptera.

Ectobius sylvestris *Poda* und lapponicus *L.* Acridium Kraussi *Saulcy* und subulatum *L.* Omocestus lineatus *Panz.*[1]) Stauroderus biguttulus *L.* *Stauroderus haemorrhoidalis *Charp.* Chorthippus parallelus *Zett.* *Gomphocerus maculatus *Thunbg.* Oedipoda coerulescens *L.* *Podisma pedestris *L.* Leptophyes albovittata *Koll.* Pholidoptera cinerea *L.* *Platycleis brachyptera *Hagenb.* Liogryllus campestris *L.*

Rhynchota.

Von den Rhynchoten sind der Zahl nach die Capsiden überwiegend; eine ziemliche Anzahl von Arten ist für die Formation recht charakteristisch:

Palomena viridissima *Wolff.* Perihalus vernalis *Wolff.* *Rubiconia intermedia *Wolff.* Sehirus dubius *Scop.* Mesocerus marginatus *L.* *Alydus calcaratus *L.* Aphanus pini *L.* Reduviolus ferus *L.* und lativentris *Boh.* *Adelphocoris lineolatus *Goeze.* Lygus pratensis *L.* Heterotoma meriopterum *Scop.* Notostira erratica *L.* *Stenodema laevigatum *L.* Phytocoris varipes *Boh.* Aphrophora alni *Fall.* Lepyronia coleoptrata *L.*

Lepidoptera.

Lithosia lutarella *L.* Caradrina exigua *Hb.* Anarta myrtilli *L.* Acidalia immorata *L.* Nomophila noctuella. Ematurga atomaria *L.* Timandra amata *L.*

Coleoptera.

Vorwiegend Coccinelliden und Curculioniden, durchwegs kleine Arten:

*Chilocorus similis *Rossi.* *Propylaea XIV punctata *L.* *Thea XXII punctata *L.* *Hippodamia XIII punctata *L.* *Subcoccinella XXIV punctata *L.* Cassida viridis *L.* Labidostomis longimana *L.* Cryptocephalus pini *L.* Cryptocephalus moraei *L.* Gastroidea polygoni *L.* *Strophosomus coryli *F.* Sitona *sp.* Phytonomus punctatus *F.* Chrysanthia viridissima *L.* Lagria hirta *L.*

Spinnen.[2])

*Linyphia montana *Cl.* *Pisaura listeri *Scop.* *Oxyopes ramosus *Panz.* Agalena similis *Keys.* Evarcha marcgravii *Scop.* Xysticus pini *Hahn.* Misumena calycina *L.* Aranea cucurbitina *C. L. Koch.* Chiracanthium erraticum *Walck.* Hyptiotes paradoxus *Koch.* Meta reticulata *L.* Theridium notatum.

---

[1]) Omocestus rufipes *Zett.* und Psophus stridulus *L.* auf einer ähnlichen Heide gegen Himmelberg.

[2]) Nur gesehen: Micrommata viridissima *De Geer.*

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

IV. Blütenbesuchende und andere anfliegende Insekten.

Von ihnen ist die in überaus großer Individuenzahl auftretende Honigbiene in erster Linie zu nennen. Außer dieser und einigen Hummeln (meist Bombus agrorum, variabilis und terrestris) sind vereinzelt zu beobachten:

Hymenoptera.

*Dolerus pratensis L. Tenthredo albicornis F. Cerceris arenaria L. Gorytes (Hoplisus) fallax Handl. Nomada rufipes F. *Halictus calceatus Scop., morio F., brevicornis Schrk., leucozonius Schrk., laticeps Schrk., tumulorum L. Andrena fuscipes W. K. Colletes marginatus F. Sm. Panurgus calcaratus Scop. Vespa sylvestris Scop. Odynerus trifasciatus F. Polistes gallica L. Ichneumon nigritarius Grav. Pseudagonia punctum F. Priocnemis exaltatus Panz.*

Diptera.

*Sargus cuprarius L. Chrysomyia formosa Scop. Asilus sp. ♀. Leptis tringaria L. Empis sp. *Sphaerophoria scripta L. Melanostoma mellinum L. Syrphus pyrastri L. Eristalis arbustorum L. Myopa fasciata Meig. Myiatropa florea L. Syritta pipiens L. Pollenia vespillo F. Prosena sybarita F. Sciomyza dorsata Zett. Trypeta cylindrica R. G. Sciara thomae L. Bibio sp.*

Odenata.

Sympycna fusca Vand.

Plecoptera.

Leuctra sp.

Mecoptera.

Panorpa germanica L.

Nemoptera.

Chrysopa perla L. Chrysopa vulgaris L.

Auf dem Waierner Berg sind auch ziemlich ansehnliche Bestände von Cytisus nigricans. Ihre Fauna ist aber nicht sehr von der des Callunetums verschieden; sie sind ärmer an Orthopteren, die auf den hochstämmigen Pflanzen nicht gut herumspringen können: meist nur Leptophyes albovittata. Als charakteristisch ist dagegen die Ginsterzirpe, Gargara genistae *F.*, anzusehen.

Insekten der Umgebung von Feldkirchen.

I. Zur Kenntnis der Uferfauna des Dietrichsteinersees.

Bei meinen ersten Besuchen dieses lieblich gelegenen kleinen Sees 1926 habe ich seiner Fauna keine Aufmerksamkeit geschenkt. Im Jahre 1927 fand ich nicht allein zahlreiche Jungtiere des Laub- und Wasserfrosches (1926 nur einen Grasfrosch), sondern auch noch einige zum Teil durch große Individuenzahl hervortretende Arten von Insekten:

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Geradflügler (Orthoptera).

Mecostethus grossus *L.* Diese schöne Sumpfheuschrecke war in der Ufervegetation sehr häufig, während der sonst in der Umgebung von Feldkirchen, z. B. auch auf den Wiesenrändern am Weg zum See, ferner auf Wiesen gegen Himmelberg und Kuchelbrunn stellenweise sehr häufige Parapleurus alliaceus *Germ.* völlig fehlte.[3]) Chorthippus dorsatus, *Zett.* Häufig, durchwegs grün, oft mit weißer Kostallinie. Acrydium subulatum *L.*, Acrydium bipunctatum *L.* Erstere häufig, von letzteren nur zwei Stück gefunden; beide Arten düster, fast zeichnungslos.

Wasserjungfern (Odonata).

Sympycna fusca *Vanderl.* Lestes dryas *Kirby.* Enallagma cyathigerum *Charp.* Agrion puella *L.*

Fliegen (Diptera).

Chrysotoxum festivum *L.*, nur ein Exemplar. Sepedon sphegeus *L.* Sehr häufig.

Hautflügler (Hymenoptera).

Vespa media *De Geer.* Vespa rufa *L.* Allantus succinctus *Lep.* Mellinus sabulosus *F.*

Schnabelkerfe (Rhynchota).

Eurygaster maura *L.* Tettigoniella viridis *L.* Hygrotrechus paludum *Fabr.*

Käfer (Coleoptera).

Donacia versicolorea *Brahm.* Gyrinus marinus *Gyll.*

Spinnen (Araneida).

Dolomedes fimbriatus *L.* Tetragnatha extensa *L.*

II. Bemerkenswerte Insekten der Feldkirchner Fauna.

Bei Feldkirchen kommen alle drei Arten von Tettigonia (grünes Heupferd) vor: *T. caudata:* ♂ 3. August 1928, Weg nach Kuchelbrunn; ♀ 8. August, Weg nach Poitschach: 2 ♀♀. 28. August, Weg zum Dietrichsteinersee, auf einem Feld. *T. cantans:* ♂ 10. August, Waiern, ♂ 12. August, Himmelberg—Alpenbad St. Leonhard. *T. viridissima:* ♂ August, Weg nach Kuchelbrunn. Barbitistes serricauda *Fabr.* Im Walde nächst Waiern, ♀ (August 1926). Phaneroptera falcata *Scop.* Auf Gebüsch ebenda, Larve (August 1928). Arctophila bombiformis *Fall.* Am Wege zum Dietrichsteinersee (26. August 1926), am Weg nach Himmelberg (19. August 1927) auf Umbelliferen. Bembex rostrata *L.* Oberhalb des Krankenhauses von Waiern (23. August 1927). Dahlbomia atra *L.* Ebenda am gleichen Tage. Dolichus halensis *Schall.* Auf einem Feldweg gegen Kuchelbrunn (28. August 1926). Ergates faber *L.* Auf einem Baumstrunk im Walde bei Kuchelbrunn. Serica brunnea *L.* Am Weg zum Dietrichsteinersee.

---

[3]) Auf einer Wiese vor Kuchelbrunn ergaben die ausgeführten Netzfänge, daß auf ungefähr 500 Chorthippus parallelus 30 Parapleurus, 2 Stauroderus biguttulus und 1 Oedipoda coerulescens kommen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

III. Uebersicht der Orthopterenfauna von Feldkirchen (siehe auch vorn).

Forficula auricularia, Ectobius sylvestris, E. lapponicus, Parapleurus alliaceus, Mecostethus grossus, Omocestus lineatus, Stauroderus biguttulus, St. haemorrhoidalis, St. rufipes, Chorthippus dorsatus, Ch. parallelus, Gomphocerus maculatus; Oedipoda coerulescens, Psophus stridulus, Podisma pedestris, Acrydium Kraussi, A. bipunctatum, A. subulatum, Phaneroptera falcata, Leptophyes albovittata, Barbitistes serricauda, Decticus verrucivorus[4]) *Platycleis brachyptera, P. roeselii, Pholidoptera cinerea, Tettigonia viridissima, T. cantans, T. caudata, Liogryllus campestris.*

Bericht über die Gletscherbeobachtungen an der Pasterze in den Jahren 1928 und 1929.

Von Dr. V. Paschinger.

1928.

Die Messungen wurden in der Zeit vom 17. bis 25. August, von schönstem Wetter begünstigt, durchgeführt. Gleichzeitig fand über Einladung der Sektion Klagenfurt des D. u. Ö. Alpenvereines ein vom Hauptverein veranstalteter Gletscherbeobachtungskurs statt, der unter Leitung von Geheimrat Dr. S. Finsterwalder (München) und Assistenz der Professoren H. Distel (München) und M. Lagally (Dresden) stand und von 24 Teilnehmern, meist Hörern österreichischer und reichsdeutscher Hochschulen, besucht war. Die gemeinsamen Nachmessungen und Begehungen, bei welchen der Berichterstatter als Führer diente, sowie abendliche Vorträge brachten eine Fülle von Anregungen, Fragen und Bestätigungen, so daß die fünfzigste Wiederholung der Pasterzenmessungen zu einem inhaltreichen wissenschaftlichen Jubiläum wurde.

Markennachmessungen.

Marke		Z*)	O	I A	II B	III	IV B	V B	IX B	IX C	XI B	XII	XIII
Entfernung	1927	1·2	105·3	22·8	67·8	—	65·8	29·0	34·6	32·4	5·4	64·4	49·5
	1928	5·4	105·8	22·2	67·9	—	62·1	34·5	41·5	27·9	18·5	61·3	55·3
Veränderung		—4·2	—0·5	+0·6	—0·1	—4·0	+3·7	—5·5	—6·9	+4·5	—13·1	+3·1	—5·8

*) Neue Strichmarke unter dem mittleren Burgstall.

[4]) Ein zwerghaftes Exemplar (♀) von nur 38 *mm* Länge (Kopf bis Ende des Legestachels) fand ich auf einer Wiese bei Kuchelbrunn. Normale ♀♀ haben 45—49 *mm* Länge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 119_39_120_40

Autor(en)/Author(s): Werner Franz

Artikel/Article: Die Fauna der Heidevegetation der Umgebung von Feldkirchen 43-47